

Münstersche Vorlesungen zur Philosophie 8 2004

MITTWOCH, 26. MAI – 20⁰⁰ C.T. UHR

öffentlicher Abendvortrag
im Auditorium Maximum der WWU

Professor Richard Rorty

The Brain as Hardware,
Culture as Software

DONNERSTAG, 27. MAI

nichtöffentliches Kolloquium
im Festsaal der Universität

9⁰⁰ s.t.

Begrüßung

9¹⁵ - 10⁰⁵

Josef Früchtl, Tim Henning, Eva-Maria Parthe,
Thilo Rissing, Judith Sieverding, Mario Wenning

Strong Poets, Privileged Self-Narration
and We Liberals.

Three Questions Concerning Rorty's Concept of Authorship

10¹⁰ - 11⁰⁰

Simon Derpmann, Georg M. Kleemann, Andreas Kösters,
Sebastian Laukötter, David Schweikard

The Liberal Ironist between
National Pride and Global Solidarity

Pause

11³⁰ - 12²⁰

Marius Backmann, Andreas Berg, Marie Kaiser, Michael Pohl,
Raja Rosenhagen, Christian Suhm, Robert Velten

Pragmatism, Realism, and Science.
From Argument to Propaganda

Mittag

15⁰⁰ - 15⁵⁰

Robert Gorun, Attila Karakuş, Andreas Vieth

Is Rorty's Non-Reductive Naturalism Reductive?

15⁵⁵ - 16⁴⁵

Nikola Kompa, Sebastian Muders, Sebastian Schmoranzer,
Christian Weidemann

Skepticism, Correspondence and Truth

Pause

17¹⁰ - 18⁰⁰

Stefan Heßbrüggen, Julia Heße, Rudolf Owen Müllan, Stefan Reins,
Ulrike Schuster, Markus Seidel

Strong and Weak Metaphysical Quietism



Ein Tagungsband mit dem Abendvortrag von
Richard Rorty, den Beiträgen der Studierenden
und seinen Repliken wird 2005 im ontos
verlag erscheinen (www.ontos-verlag.de).



Richard Rorty

2004

Richard Rorty

Seit nunmehr acht Jahren geben die Vorlesungen Lehrenden und Studierenden der Philosophie und angrenzender Fächer sowie einer interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, in intensiven gedanklichen Austausch mit einem renommierten in- oder ausländischen Philosophen zu treten. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe, mit deren Organisation die Assistenten und Mitarbeiter des Philosophischen Seminars betraut sind, liegt auf der Beteiligung von Studierenden, die sich in einem Vorbereitungsseminar und in kleineren Arbeitsgruppen auf den Besuch des Gastes vorbereiten können.

Neben einer öffentlichen Abendvorlesung des eingeladenen Philosophen findet ein ein- oder zweitägiges Kolloquium statt, auf dem in kurzen Beiträgen Fragen, Probleme und Kritik im Kontext der Philosophie des Gastes formuliert und diskutiert werden. Die Beiträge werden von Studierenden in kleineren Gruppen unter Anleitung eines Lehrenden des Seminars erarbeitet.

Seit diesem Jahr werden die Vorlesungen vom **ontos verlag** unterstützt.

wurde im Jahre 1931 geboren und ist Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Stanford.

Seinen BA absolvierte er im Jahre 1949 an der Universität von Chicago. Es schloss sich der MA im Jahre 1952 an der selben Universität an. Danach wurde er an der Universität Yale promoviert und war am Wellesley College Assistenz-Professor. Seit 1961 lehrte er bis 1982 in verschiedenen Funktionen und schließlich als Professor an der Universität Princeton, dann bis 1998 an der Universität von Virginia und seitdem an der Universität Stanford.

Richard Rorty ist ein hochgeehrter Philosoph und ohne Zweifel einer der berühmtesten und umstrittensten Vertreter unseres Faches. Seine zahlreichen Schriften finden weltweit Beachtung. In seinem Œuvre verbindet er die analytisch-amerikanische und die europäische Tradition der Philosophie.

Münstersche Vorlesungen zur Philosophie



1 Festsaal der Universität (Schlossplatz 5), 2 Auditorium Maximum (Johannisstr. 12-20),
3 Hotel Überwasserhof (Überwasserstr. 3), 4 Philosophisches Seminar (Domplatz 23),
5 Universitätshauptgebäude (Schloss), 6 Schlossgartenrestaurant

Informationen/Aktuelles:
www.phil.uni-muenster.de

Adresse:
Philosophisches Seminar
Domplatz 23
48143 Münster

Kontakt:
Fon: +49(0)251-8324468 (Frau v. Beverfoerde)
Fax: +49(0)251-8324458
Handy: +49(0)163-3988499 (Andreas Vieth)

Verantwortlich:
Stefan Heßbrüggen
Andreas Vieth (vieth@uni-muenster.de)

Die Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie werden

veranstaltet vom
Philosophischen Seminar
der WWU

und finanziert vom
ontos verlag



Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster



Frankfurt • Münster